

HERR HOFREITER, VERHANDLUNG IST DIE EINZIG VERNÜNFTIGE LÖSUNG DES UKRAINEKONFLIKTS! | VON UWE FROSCHAUER

Posted on 15. Dezember 2023

Ein Standpunkt von **Uwe Froschauer**.

Wenn Sie sich mit Geschichte beschäftigen würden, wüssten Sie und andere Kriegstreiber das. Ihre „Politik der Demonstration der Stärke“ ist aus meiner Sicht eine „Politik kleiner Lichter“!

Der Grünen-Politiker Anton Hofreiter rief Anfang Dezember 2023 – angesichts des massiven Einbruchs der Ukraine-Hilfen um 87 Prozent auf den niedrigsten Stand seit Kriegsausbruch – zur sofortigen Ausweitung der Unterstützung auf.

„Gemeinsam mit unseren europäischen Partnern müssen wir schnell und umfangreich die Waffensysteme bei der Rüstungsindustrie bestellen, die wir und die Ukraine brauchen, um uns zu verteidigen.“

sagte Hofreiter dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). „...schnell und umfangreich die Waffensysteme bei der Rüstungsindustrie bestellen, die wir und die Ukraine brauchen ...“

„Keine Waffen und Rüstungsgüter in Kriegsgebiete“ hieß es vor der letzten Bundestagswahl auf euren grünen, blendenden Wahlplakaten, und jetzt „rettet ihr Menschenleben“ mit euren Waffenlieferungen? Was seid ihr doch verlogen!

Wenn ihr in eurer unglaublichen Arroganz, in eurem pervertierten Bedürfnis nach moralischer Überlegenheit, in eurer grenzenlosen Dummheit, in eurer beschämenden USA-Unterwürfigkeit schon Krieg forcieren müsst, dann schickt zuerst eure Kinder oder Enkel an die Front. Sie sterben dann für eine „gute Sache“!

„... um uns zu verteidigen.“

Wen meinen Sie mit „uns“, Herr Hofreiter, Deutschland, Europa, den Westen? Wann hat Russland jemals einen Angriffskrieg gegen den Westen angezettelt? Wann haben die Russen jemals Deutschland angegriffen? Deutschland hat unter Hitler Russland angegriffen. Russland ist im Gegenzug als Mitglied der

alliierten Mächte nach Deutschland vorgerückt, um den Krieg zu beenden. Russland hatte bei dieser von Deutschland ausgelösten Aggression 24 Millionen Tote – 9,75 Millionen Soldaten und 14,25 Millionen zivile Opfer – zu beklagen. Andere Schätzungen gehen von noch höheren Zahlen aus.

Auch in den letzten drei Jahrzehnten hat sich nicht Russland als großer Aggressor erwiesen, sondern die NATO bzw. die USA. Menschen wie Sie vergessen schnell, und ballen in – von den USA gesteuerten – Deutschland wieder mal ihre Fäuste.

Die Russen haben uns immer die Hand gereicht, und waren stets an einer Freundschaft mit Europa und insbesondere mit Deutschland interessiert. Einer geballten Faust wie der ihren kann man nicht die offene Hand reichen, Herr Hofreiter! Selbst nach dem Zweiten Weltkrieg, haben die Russen sich wieder mit uns versöhnt. Die Russen sind nach dem Mauerfall abgerückt, die Amis sind geblieben. „Bedankt“ für die durch Gorbatschow ermöglichte Wiedervereinigung hat sich die NATO – und damit auch Deutschland – mit einer ständigen Osterweiterung des „Verteidigungsbündnisses“. Die Versprechen, dass das nie passieren würde („...not an inch...“) wurden nicht eingehalten. Trotzdem blieb Russland bis 2022 ruhig.

Jetzt ist auch noch Finnland der NATO beigetreten, und Schweden kommt aller Voraussicht nach dazu. Damit erweitert sich die direkte Grenze der NATO zu Russland erheblich. Fragt sich, wann die US-Amerikaner auch dort ihre Atomwaffen aufstellen werden. Was glaubt ihr Kurzsichtigen, wie lange Russland sich diese Provokation noch ansehen kann und wird? Was glaubt ihr würde passieren, wenn Kanada, Mexiko und Kuba die Vereinigten Staaten von Amerika einzingeln und mit Atomwaffen bedrohen würden? Die Amis würden sich das keine Sekunde gefallen lassen – und das zu Recht! Russland wird dieses Sicherheitsstreben jedoch nicht zugebilligt, und als Invasor etikettiert, der grundlos die Ukraine überfallen hat. So eure durch und durch lächerliche Argumentation! Nicht, wer den ersten Schritt getätigt hat, ist der Aggressor, sondern der, der ihn dazu genötigt hat. Die USA. Aber ihr Kriegstreiber und eure sich prostituierenden Medien seid leider auf diesem Auge blind – oder auch nicht, dann seid ihr kriminell! Was seid ihr nur für ein jämmerlicher, dummer und kurzsichtiger Haufen! Schande über die kriegstreibenden, elitegeleiteten Politiker und Medien!

Auch der Fraktions- und Parteivorsitzende der Europäischen Volkspartei (EVP) – der größten und ältesten Fraktion im Europäischen Parlament – Manfred Weber warb Anfang Dezember 23 für mehr Waffenlieferungen. Er schlägt in die gleiche Kerbe wie Herr Hofreiter. Er sieht die neuesten Zahlen mit Sorge.

„Wenn die Ukraine diesen Krieg verliert, wird es keinen Frieden geben, Putin wird uns weiter attackieren“,

sagte Weber dem RND. Er meinte, dass Russland versuche, Europa zu destabilisieren.

„Die finnische Grenze ist geschlossen, weil Putin Migranten als politische Waffe einsetzt, im Baltikum sehen wir täglich Cyber-Angriffe aus Russland heraus und in der Slowakei haben Fake-News aus Putins Reich die politische Stimmung gedreht.“

Auf der Grundlage dieser „Fakten“ forderte Weber die Staats- und Regierungschefs zu weiteren Hilfen auf.

„Der EU-Gipfel nächste Woche muss ein klares Signal der Unterstützung aussenden, wir stehen an der Seite der Ukraine.“

Wo werden „wir“ – was auch immer Sie und Herr Hofreiter damit meinen – von Russland attackiert? Wenn sich in der Slowakei die Stimmung gedreht hat, dann wahrscheinlich deswegen, weil die Slowaken Ewiggestrigen wie Ihnen und Herrn Hofreiter einen Schritt – sagen wir 10 Schritte – voraus sind. Und wenn Sie wirklich an der Seite der Ukraine stehen, Herr Weber, dann sollten Sie mit ihrer gesamten Energie auf Verhandlungslösungen drängen, um weiteres Leid von den ukrainischen Menschen abzuwenden, und nicht diese sinnentleerte, blutvergießende „Politik der Demonstration der Stärke“ verfolgen.

Noch etwas Herr Weber: die Ukraine wird aller Voraussicht nach diesen Krieg in militärischer Hinsicht verlieren. Ich denke, Sie wissen das. Menschen wie Sie verlängern ihn nur und damit das Leid der Menschen.

Ferner meinte Hofreiter:

„Die Situation ist ernst. Es muss uns Sorgen machen, dass die US-amerikanische Unterstützung der Ukraine früher als erwartet abgenommen hat. Jetzt kommt es umso mehr auf Europa an.“

„...Jetzt kommt es umso mehr auf Europa an.“

Die Bemühungen des US-Präsidenten Joe Biden seit Oktober 23, die republikanische Blockade im Kongress bezüglich der Ukraine-Hilfen im Umfang von 61,4 Milliarden Dollar aufzulösen, scheinen vergeblich.

Der Ukraine-Krieg ist für die Ukraine nicht gewinnbar, Herr Hofreiter, egal was Europa oder die USA auch anstellen! Das sollten Sie mittlerweile auch mitgekriegt haben. Zumindest die Republikaner in den USA scheinen diesen Fakt – im Gegensatz zu „Sleepy Joe“ und zu Ihnen – erkannt zu haben. Ihren Spitznamen „Panzertoni“ haben Sie sich wie Joe Biden den seinen redlich verdient! Es scheint für Sie schwer zu sein, sich einzugestehen, von Anfang an falsch gelegen zu sein. Wer „A“ sagt, muss nicht „B“ sagen, sondern kann auch erkennen, dass „A“ falsch war. Sie fordern von Europa, konsequenterweise auch „B“ zu sagen. Dumm, dümmer geht es nicht! Wäre der Krieg nach den Verhandlungen in Istanbul 2022 mit einer möglichen, beide Parteien befriedigenden Lösung beendet worden, wäre der Tod von nahezu 500.000 Menschen vermieden worden, an dem Menschen wie Sie mitschuldig sind. Für einen Selbstdenker – für den ich Sie nicht halte – war das militärische Scheitern der Ukraine von Beginn des Konflikts an offensichtlich. Zumindest besitzt ein Selbstdenker die Fähigkeit zu erkennen, dass „A“ falsch war. Von dieser hierfür notwendigen persönlichen Entwicklungsstufe sind Sie meilenweit entfernt!

Die vom US-amerikanischen Think Tank RAND angefertigte Studie „Russland überdehnen und aus der Balance bringen“ („Overextending and Unbalancing Russia“) aus dem Jahr 2019 stellte u.a. fest, dass Russland keine aggressiven Absichten habe. Dieses Ergebnis war jedoch nicht im Sinne der USA – wie man als friedliebender Mensch eigentlich meinen sollte –, da die USA aus hegemonialer und wirtschaftlicher Sicht keine Entspannung und Annäherung an Russland wollen.

RAND empfahl, die Waffenlieferungen und die Unterstützung für die Ukraine so hoch wie möglich zu fahren, ohne eine tatsächliche militärische Reaktion Russlands zu riskieren. Zur Erreichung geopolitischer Ziele würde die Bewaffnung der Ukraine es den USA ermöglichen, Russland hart zu treffen. Russland müsste dann unter Druck gehalten werden, ohne in einen großen Konflikt zu geraten, den Russland gewinnen würde.

Mehr zur RAND-Studie unter <https://wassersaenge.com/blogbeitraege/schwaechung-russlands-die-rolle-der-rand-corporation/>

Mark Milley, Chef des US-Generalstabes und oberster militärischer Berater des Präsidenten – also alles andere als ein „Putin-Knecht“ –, plädierte im November 22 in der New York Times und beim Treffen in Ramstein für eine diplomatische Lösung, da es seiner Meinung nach Russland nicht gelingen wird, die Ukraine zu besetzen, und auch die Ukraine diesen Krieg nicht gewinnen kann! Milley sagt einen langwierigen Abnutzungskrieg voraus, der weitere hohe Verluste und umfassendere Zerstörungen, aber keine Entscheidung bringen würde. (1)

So sehe ich das auch. Milley sollte recht behalten. Mehr Blut wird völlig unnütz vergossen! Und was macht Deutschland? Was macht die EU unter ihrer völlig unfähigen und meines Erachtens nicht integren Führung von Ursula von der Leyen? Was machen Sie Herr Hofreiter? Sie plädierten für die Lieferung des Panzers Typ Marder, und anschließend für die Lieferung von Angriffswaffen wie den Kampfpanzer Leopard 2! Und Sie plädieren weiter für die völlig sinnbefreite Fortsetzung der Waffenlieferungen und damit des Krieges und des damit verbundenen Blutvergießens. Weder die Waffenlieferungen an die Ukraine, noch die Sanktionen gegen Russland haben etwas gebracht, außer die Schröpfung europäischer Steuerzahler in einem absolut nicht vertretbarem Ausmaß. Und Sie und ihre Partei wollen die Ukraine-Hilfen verdoppeln?! Sollen diese aus meiner Sicht unverantwortlichen und dummen Einstellungen und nachfolgenden Entscheidungen die Welt einer Lösung des Konflikts auch nur einen Schritt näherbringen? Einer diplomatischen jedenfalls nicht! Wie dumm Sie alle doch sind! Vielleicht sollten Sie auf der Volkshochschule den Kurs „Lernen aus der Geschichte“ belegen. Oder gehen Sie doch mal für ein paar Wochen an die vorderste Front in der Ukraine, und kämpfen Sie mit! Dann erkennen Sie vielleicht den

Frust der Soldaten und die Sinnlosigkeit des Krieges, wie ihn Remarque geschildert hat.

„Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind. Besonders die, die nicht hineingehen müssen.“

(Erich Maria Remarque, deutscher Schriftsteller, 1898 – 1970)

Bewegen Sie sich von ihrem wärmenden Kaminfeuer weg, und gehen Sie an die eisige Front in der Ukraine. Dann hätten vielleicht noch ein paar Menschen einen Funken Respekt vor Ihnen! Weiterhin warnte Hofreiter:

„Wir drohen gerade, wieder die gleichen Fehler zu begehen, wie vor dem 24. Februar 2022. Es gibt zu viele Leute, die Putin eine Verhandlungsbereitschaft unterstellen, obwohl keinerlei erkennbar ist.“

Sie und ihresgleichen begehen tatsächlich wieder „die gleichen Fehler... wie vor dem 24. Februar 2022“.

Putin forderte Ende Dezember 2021 ein letztes Mal vor der militärischen Auseinandersetzung, dass der Westen eine Garantie für die Neutralität der Ukraine abgebe. Darüber hinaus forderte er das Selbstverwaltungsrecht der Gebiete Donezk und Lugansk. Putin verlangte Sicherheitsgarantien und hat zu diesem Zweck zwei Vertragsentwürfe vorgelegt, deren Unterzeichnung er einforderte. Die USA lehnten die Forderungen strikt ab.

Das war der Kardinalfehler, wenn es wirklich um die Vermeidung des Konflikts gegangen wäre. Ging es aber nie! Der Konflikt wurde bewusst provoziert. Er war von den USA gewollt!

Etwas detaillierter: In einem Telefongespräch Ende Dezember 2021 zwischen Biden und Putin machte Joe Biden Wladimir Putin klar, dass die USA und ihre Verbündeten „entschlossen reagieren würden, sollte Russland weiter in die Ukraine einmarschieren“. Putin dementierte entsprechende Absichten, drohte aber seinerseits damit, dass sich Russland zur Wehr setzen müsse, sollten die Ukraine oder westliche Staaten „rote Linien“ – wie die Stationierung zusätzlicher Waffen in der Ukraine, die Verlagerung von Truppen auf

NATO-Gebiet an die russische Grenze, die Aufnahme der Ukraine in die NATO – überschreiten.

Die USA – das goldene Kalb ihrer Partei – hätten den Krieg schon zu diesem Zeitpunkt verhindern können. Haben sie aber nicht. Das hat nicht in ihr geopolitisches Strategiekonzept gepasst. Die USA wollten diesen Krieg. Sie wollen die Schwächung Russlands und Europas. Den Preis dafür zahlen nicht die US-Amerikaner, sondern die Europäer, die Russen und in erster Linie das ukrainische Volk.

Ihre Aussage, Herr Hofreiter, Bundeskanzler Olaf Scholz und Verteidigungsminister Boris Pistorius sollten *„aufhören, sich ständig für das bisher Geleistete auf die Schultern zu klopfen“* und einen *„nüchternen Blick auf die Lage in der Ukraine“* werfen, unterschreibe ich gerne. Geleistet haben beide tatsächlich kaum etwas. Nur sehe ich das diametral anders als Sie.

Verteidigungsminister Boris Pistorius meinte Ende Oktober 23, Deutschland müsse wieder *„kriegstüchtig“* werden. Allein für diese Aussage sollte der Verteidigungsminister meines Erachtens zurücktreten. Hat Herr Pistorius wie Sie Herr Hofreiter im Geschichtsunterricht nicht aufgepasst? Was wollte Deutschland nie, nie wieder...? Schon vergessen?

Schade, dass Herr Scholz dem von nationalen und internationalen Kriegstreibern wie Herrn Hofreiter und Herrn Biden ausgeübten Druck nach Ausbruch der Krise nicht lange standhielt. Dennoch Hut ab vor seinem Zögern. Dennoch: Er hat meines Erachtens definitiv falsch entschieden, und ich denke, er weiß das. Willkommen im Club der Falken! Und Pazifisten als gefallene Engel zu bezeichnen ist unterste Schublade, Herr Scholz! Pazifisten als Staatsfeinde hinzustellen, geht's noch?

Und ihre pseudo-emotionale Nummer mit der Vergewaltigung ukrainischer Kinder, Herr Hofreiter, ist himmelschreiend, besser: höllenschreiend! Zur Bild sagte Hofreiter 2022:

„....Ich glaube, wenn Sie die Leute fragen würden: Wollen Sie wirklich, dass in der Ukraine Kinder vergewaltigt werden, und das wäre die Konsequenz für keine Waffenlieferungen mehr, dann würden die Leute Nein sagen...“

Ein äußerst billiger und meines Erachtens widerlicher Manipulationsversuch der Massen, weiterhin an den Waffenlieferungen festzuhalten. Schämen Sie sich, Herr Hofreiter! Waren Sie früher nicht strikter Gegner von Waffenlieferungen in Krisengebiete? Stand das nicht auf den Wahlplakaten ihrer Partei 2021? Haben Sie mit ihrer Kehrtwende nicht den Wähler betrogen? Waffen töten und verlängern den Krieg und damit das Elend, Herr Hofreiter! Ihre Partei hat sich für mein Dafürhalten in eine Kriegstreiberpartei verwandelt.

Unschuldige Kinder für ihre Argumentation zu instrumentalisieren ist einfach abartig! Der Zweck heiligt nicht die Mittel!

Am 18. Februar 1943 – wenige Wochen nach der vernichtenden Niederlage von Stalingrad – richtete Joseph Goebbels folgende Frage an die Massenversammlung im Berliner Sportpalast:

„Wollt ihr den totalen Krieg?“

„Ja, ja, ja...“ hallte es frenetisch von den begeisterten Massen zurück. Die Nazis verschärften 1943 ihre Kriegsaktivitäten mit dem Ergebnis einer bedingungslosen Kapitulation Deutschlands gute zwei Jahre später im Jahr 1945. Die Trümmerfrauen mussten das absehbare Ergebnis der Aktivitäten deutscher Kriegstreiber und Volksverführer wieder wegräumen. Die Menschen in Deutschland sollten eigentlich seit dieser ruhmlosen Zeit wissen, was „totaler Krieg“ bedeutet. Ewiggestrige und Falken wie Hofreiter, Weber, Strack-Zimmermann, Merz, Von der Leyen und dergleichen, die sich in Europa und Deutschland weiterhin stark für Waffenlieferungen in die Ukraine machen, Annalena Baerbock, die einen Privatkrieg gegen Russland führt, ein Bundespräsident, der Streubomben ganz okay findet und so weiter, scheinen vergessen zu haben, was Hitler und seine Schergen wie der Propagandaminister Joseph Goebbels angerichtet haben.

Sie gossen und gießen mit ihrer Forcierung von Waffenlieferungen Öl in erheblichem Ausmaß auf das ukrainisch-russische Feuer. Auf beiden Seiten sind bisher ca. 500.000 Menschen getötet worden in diesen knapp 2 Jahre andauernden Krieg. Sinnlos!

Der Krieg hätte bereits am 29. März 2022 am Verhandlungstisch in Istanbul beendet werden können, wenn die USA – deren Vasall Sie und ihre Partei sind – das gewollt hätten. Das primäre Ziel der USA in diesem

Konflikt ist meines Erachtens die Schwächung Russlands und auch Europas. Wie viele Menschenleben hätten gerettet werden können, wenn die Verhandlungen in Istanbul gefruchtet hätten. Aber der „Wertewesten“ mit Menschen wie Ihnen Herr Hofreiter, war *„noch nicht bereit für den Frieden“*. Es hätte viel Blutvergießen vermieden werden können, aber der Rubel – besser: der Dollar – musste ja noch weiter rollen, und die Kontrahenten – wirtschaftlich auch die EU – noch weiter geschwächt werden.

Fazit:

Was hat die Lieferung der Panzer und anderer Waffen der NATO genutzt? Alle Anzeichen sprechen dafür, dass Russland diesen Krieg in militärischer Hinsicht gewinnen wird. Waffenlieferungen haben den Krieg und das menschliche Leid lediglich verlängert.

Frau Baerbock hat am 1. November 2023 in einem ZDF-Magazin („Was nun, Frau Baerbock?“) ihre weitere, gleichbleibende Unterstützung für die Ukraine – trotz des Nahostkonflikts – bekräftigt.

Tenor: Putin soll sich nicht zu früh über ein mögliches Nachlassen der Unterstützung der Ukraine freuen.

Der Steuerzahler auch nicht. Laut „Kieler Institut für Weltwirtschaft“ hat Deutschland insgesamt bereits über 17 Milliarden Euro an militärischer Unterstützung für die Ukraine bereitgestellt. Die Unterstützung der Ukraine soll trotz eines eklatanten Haushaltslochs von 60 Milliarden Euro von vier Milliarden auf acht Milliarden im Jahr 2024 aufgestockt werden.

„Das ist auch ein starkes Signal an die Ukraine, dass wir sie nicht im Stich lassen“,

meinte Bundesverteidigungsminister **Boris Pistorius** (SPD) und auch seine Partei. Pistorius nannte die Verdopplung der Hilfen *„richtig und wichtig“*.

Damit würde *„das Versprechen an die Ukraine mit dem nötigen Geld hinterlegt.“* Zugleich sei es ein großer Erfolg der Ampel, dass Deutschland somit auch das Zwei-Prozent-Ziel der NATO im nächsten Jahr erfüllen könne.

Ich halte eine Verdoppelung für falsch, und zudem für einen weiteren Beitrag zur Ausweitung des ukrainischen Leids. Eine Halbierung des Betrags auf zwei Milliarden Euro für humanitäre Hilfe – okay – aber keinen Euro für Rüstungsgüter für einen nicht gewinnbaren Krieg. Und von der NATO – also den USA – geforderte zwei Prozent vom Bruttoinlandsprodukt für Rüstung auszugeben in einem Land, das nie mehr Kriegspartei sein wollte, ist in einem angeblichen Sozialstaat, in dem Rentner zum Flaschen sammeln gehen ohnehin ein Witz.

Für was zahle ich als Bürger eigentlich Steuern, wenn sie für Zwecke, die noch mehr Blutvergießen verursachen verschwendet werden?

Von möglichen Verhandlungen mit Putin war von den genannten Kriegstreibern kein Wort zu hören!

Wenigstens sprechen sich die Linken und die AfD gegen weitere Militärhilfen aufgrund berechtigter Sorge vor einer Ausweitung des Krieges aus.

„Die Ukraine hat das Recht auf Selbstverteidigung gegen den Angriff Russlands. Aber mehr Waffen-Lieferungen werden nicht zu einem Ende des Krieges führen – das geht nur mit Verhandlungen und Diplomatie“,

ist auf der Webseite der Linkspartei zu lesen.

Nicht alle Länder in Europa werden von Kriegstreibern dominiert. Viktor Orbán, Ministerpräsident von Ungarn sprach sich gegen weitere EU-Gelder für die Ukraine aus.

Danke Herr Hofreiter, Frau Baerbock und Konsorten auch von den Müttern und Frauen gefallener Soldaten. An den Händen der Kriegstreiber wie Ihnen klebt Blut.

Was haben wir doch für unfähige, traumtänzerische Figuren an der Regierung! Dank auch von den flaschensammelnden Rentnern, Herr Hofreiter, Frau Baerbock, Herr Pistorius und alle anderen Kriegstreiber!

Auch der ehemalige Bundesaußenminister Joschka Fischer (Grüne) hat sich wieder einmal zu Wort gemeldet. Er plädierte in der Welt für eine Aufrüstung der Europäischen Union – unter anderem mit eigenen Atomwaffen, mit der Begründung, die Welt habe sich verändert. Der Gedanke daran würde ihm eigentlich überhaupt nicht gefallen. Da der russische Präsident Wladimir Putin geleitet von seiner imperialen Ideologie ebenfalls „mit nuklearer Erpressung“ arbeiten würde, führe jedoch kein Weg dran vorbei.

Schon wieder so eine „es gibt keine andere Alternative“-Phrase. Doch, eine Alternative gibt es mit pazifistischen Politikern, die sich nicht von den Eliten instruieren lassen, mit Politikern, die andere Länder nicht in die Enge treiben und mit ihnen in Frieden leben wollen.

Welche imperiale Ideologie Putins, Herr Fischer? Putin wehrt sich lediglich gegen den immer stärker werdenden Würgegriff der NATO.

Sahra Wagenknecht – eine der wenigen deutschen Ausnahmeerscheinungen im sonst politischen Mittelmaß – twitterte in diesem Zusammenhang:

„Eine Außenministerin, die erklärtermaßen nicht die Interessen der deutschen Wähler, sondern der Ukraine vertritt und im Interesse der US-Regierung Verhandlungen zur Kriegsbeendigung ablehnt, ist nicht nur eine eklatante Fehlbesetzung, sondern eine Gefahr für unser Land.“

Dieser Aussage Wagenknechts ist nichts hinzuzufügen.

„An den Frieden denken heißt, an die Kinder denken.“ (Michail Gorbatschow)

Quellen und Anmerkungen

(1)

<https://braunschweig-spiegel.de/mark-milley-generalstabschef-der-usa-fuer-verhandlungen-mit-russland/>

Mehr zur Manipulation im Buch „Das menschliche Schaf – Massenpsychologie und Manipulation:

A close-up portrait of a middle-aged man with a receding hairline, looking slightly to the left. He is wearing a white collared shirt. The background is blurred, showing some yellow and orange tones.

Das menschliche Schaf – Massenpsychologie und Manipulation

erläutert anhand von
Beispielen aus aktuellen Krisen

Uwe Froschauer

Anfang Dezember habe ich einen Sammelband zu diesem Thema zusammengestellt, der bereits in Taschenbuchform und als E-Books erhältlich ist.

Behauptungen oder Wahrheit?

Sammelband 1: Ukraine-
Russland-Konflikt

Uwe Froschauer

Das Buch beschäftigt sich mit dem Ukraine-Krieg, sowie den Rollen Russlands, der Ukraine, Deutschlands und der USA in diesem Konflikt. Die bereits in meinem Blog „wassersaegel.com“ erschienenen und größtenteils von apolut und uncut news veröffentlichten Beiträge zu diesem Thema – danke an diese beiden Plattformen an dieser Stelle – wurden überarbeitet und in einen Sinnzusammenhang gebracht, der den LeserInnen die Geschehnisse in diesem Konflikt unabhängig von der einseitigen Sichtweise der eliteinstruierten Mainstream-Medien so objektiv wie möglich vermitteln soll.

Wenn euch der Beitrag gefallen hat, bitte wieder teilen. Danke schon mal. Euch eine angenehme Zeit.

Noch ein privates Anliegen, wert Leserinnen, wert Leser!

In diesem Blog, den ich ohne jede fremde Unterstützung – inhaltlich wie finanziell – allein betreibe, steckt mein Herzblut. Ich möchte meine diesbezügliche – meines Erachtens nutzbringende – Aktivität keinesfalls einschränken. Der Zeitaufwand hierfür reduziert jedoch meine Möglichkeiten für den Broterwerb. Für eine Spende wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Spendenkonto:

Uwe Froschauer

IBAN: DE48 7015 0000 0077 1159 54

BIC: SSKMDEMMXXX

Wenn Sie bei der Überweisung im Vermerk „Spende“ eingeben, wäre das sehr hilfreich für eine korrekte Zuordnung.

Herzlichen Dank auch für bereits eingegangene Spenden.

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 10.12.2023 auf Uwe Froschauers Blog wassersaegel.com.

+++

Wir danken dem Autor für das Recht zur Veröffentlichung dieses Beitrags.

+++

Bildquelle: mehmet ali poyraz / Shutterstock.com